



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Protokoll des ordentlichen Verbandstages der SHTU

01.03.2008

Beginn 1410; Pause 1455-1520; Ende 1810

Begrüßung

Der kommissarische Präsident der SHTU, Carsten Bieler-Giencke, begrüßt die 67 stimmberechtigten Mitglieder der Vereine und die Gäste. Er stellt fest, dass zum heutigen Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Verbandstag beschlussfähig ist.

Die Gäste überbringen Grußworte.

Stadtrat Herr Möller, Vertreter der Stadt Kiel:

Herr Möller erinnert an die Entwicklung des Hörnbereichs, früher wäre hier ein Triathlon undenkbar gewesen, heute findet hier ein großer Triathlon statt. Er dankt für das ehrenamtliche Engagement. Weiterhin führt Herr Möller aus, dass Dr. Klaus Müller-Ott sich für starkes finanzielles Engagement der Stadt eingesetzt hat. Auch weiterhin soll versucht werden, finanzielle Mittel möglich zu machen.

Rüdiger Schmidt, Gastgeber und Vorsitzender USC Kiel:

Rüdiger Schmidt stellt sich vor. Er stellt den Stellenwert des Triathlons in Kiel heraus. Sein Dank gilt den zwei Firmen, die den Raum für den Verbandstag zur Verfügung gestellt haben. Weiterhin äußert er die Hoffnung, dass die Weichen für Zukunft richtig gestellt werden und für die Zukunft des Sports entschieden wird.

Hellmuth Lehmann, Präsident HHTV, Grußwortüberbringer der DTU:

Hellmuth Lehmann wurde vom DTU-Präsidenten Rainer Düro gebeten, die Grußworte zu überbringen. Er äußert den Dank des DTU-Präsidiums an die SHTU, besonders an Carsten Bieler-Giencke, dass er dazu beigetragen hat, die Situation in der DTU zu der zu machen, wie sie jetzt ist. Hauptaugenmerk soll wieder auf der Dopingbekämpfung liegen. Lehmann geht auf die aktuellen Geschehnisse in der DTU ein.

Vortrag zum Kiel Triathlon von Uta Bonowsky, Mitinhaberin von bepublic! Communications:

Uta Bonowsky stellt den asics Triathlon Kiel vor.

Eröffnung ordentlicher Verbandstag

Gedenkminute für die Sportler, die im letzten Jahr ums Leben kamen.

1. Wahl des Versammlungsleiters nach § 12 Nr. 5 der Satzung der SHTU

Vorschlag Carsten Bieler-Giencke; Ergebnis: einstimmig angenommen

2. Feststellung der Stimmberechtigung und Prüfung der Vollmachten

Anzahl der anwesenden Vereine: 22

Stimmen: 61

Einzelstimmen Präsidium: 5

Stimmen für den Jugendausschuss: 1

Gesamtstimmen: 67



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

3. Wahl eines Protokollführers

Vorschlag Jan Philipp Krawczyk; Ergebnis: einstimmig angenommen

4. Wahl des Wahlausschusses, aus deren Mitte der Wahlleiter bestimmt wird

Wahlausschuss: Reinhard Husen (Tri Team Glücksburg), Ralf Kossek (Athletico Büdelsdorf), Jens Kirschtowski (VfL Oldesloe)

Wahlleiter: Ralf Kossek

5. Geschäftsberichte des Vorstands

Carsten Bieler-Giencke, Kommissarischer Präsident:

In meinem Jahresrückblick beginne ich mit den Geschehnissen in der DTU, da sie uns in den letzten Wochen immer wieder durch die Medien beschäftigt haben. Vieles wurde geschrieben, aber nicht alles wurde gesagt. Damit will ich zum Ausdruck bringen, dass nur die gewollten Teile an die Öffentlichkeit gelangt sind. Aus dem einfachen Grund, damit keine übereilten, womöglich falschen Ergebnisse bekannt werden. Das liegt im Wesentlichen daran, dass die Fakten von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer noch einmal geprüft werden und die daraus resultierenden Ergebnisse bewertet und verwertet werden müssen. Wir in Schleswig-Holstein sind besonders betroffen und ich möchte nicht verhehlen, dass mich die Situation einige schlaflose Nächte gekostet hat. Die DTU hat sich mit dem außerordentlichen Verbandstag am 17.02.2008 zum großen Teil neu aufgestellt und versucht wieder zur Normalität zurück zu

Finden. Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und ich hoffe das, dass neue Präsidium aus den Fehlern der Vergangenheit lernt. Für meinen Teil trage ich als neu gewählter Kassenprüfer der DTU meinen Teil dazu bei.

An dieser Stelle möchte ich trotzdem meinen Dank an Dr. Müller-Ott für viele tolle und spannende Triathlonveranstaltungen aussprechen. Besonders die Weltmeisterschaft in Hamburg im vergangenen Jahr hat uns alle in den Bann gezogen. Das Meiste davon wäre ohne Klaus nicht zustande gekommen. Er hatte sich durch ein besonderes Engagement ausgezeichnet.

Jetzt komme ich von der Bundesebene auf die Landesebene. Hier möchte ich mit dem Sport beginnen. Wir konnten wieder Steigerungen bei den Startpassinhabern und den Wettkampfteilnehmern erzielen. Inzwischen sind 831 Startpassinhaber in Schleswig-Holstein gemeldet. Diese und alle Freizeitsportler starteten in 2007 - 5735 Mal. Über 30 angemeldete und genehmigte Veranstaltungen, für die spülten eine Rekordsumme von Veranstalterabgaben in unsere Kasse und trugen dazu bei dass wir weiterhin keine Erhöhungen der Abgaben beschließen müssen. Mein Dank möchte ich an alle aktiven Sportler, Helfer und Organisatoren richten, die dieses möglich gemacht haben. Danke.

Dass wir kaum Überschneidungen der Termine in unserem Wettkampfsjahr haben, ist Uwe zu verdanken. Uwe genehmigt alle Veranstaltungen und steht den Ausrichtern mit Rat und Tat zur Seite. Für deinen Einsatz möchte ich mich bedanken.

Auf die sportlichen Erfolge und Ziele gehe ich nur kurz ein, da Ludwig gleich detailliert berichten wird. Neue Zeiten brauchen neue Ideen. Stillstand bedeutet Rückschritt, das hat sich Ludwig gesagt und hat gemeinsam mit Jan-Peter ganz neue Wege ausgetüftelt. Nicht jeder Verband hat so einsatzfreudige und mit Herz agierende Mitglieder in seinen Reihen. Euch beiden möchte ich meinen ganz persönlichen Dank aussprechen. Danke. Der Vorstand ist von dem Konzept überzeugt und hat ihm einstimmig grünes Licht für die Umsetzung gegeben. Die Erfolge unserer Kaderathleten konnten sich in 2007 sehen lassen. Bei den Meisterschaften bewiesen sie wie immer Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Wir haben zufrieden stellende Platzierungen erreicht. Mit dem neuen Leistungssportkonzept sehen wir weitere Steigerungsmöglichkeiten.

Unsere Nachwuchsarbeit im Schülerbereich findet im Wesentlichen bei den Kidscup und TwoJucup statt. Hier sind immer mehr Veranstalter bereit für wenig Startgeld den Kindern den Triathlonsport



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

näher zu bringen. Dass so etwas in diesem Maße möglich ist, verdanken wir dem Jugendausschuss unter seinem Vorsitzenden Klaus Jatho. Viele Treffen waren nötig, um diese Cupserien so erfolgreich zu machen. Mein Dank gilt auch hier den Machern und den Veranstaltern, die sich tatkräftig eingebracht haben.

Zum Sport gehören Regeln. Für die Überwachung dieser Regeln haben wir einen großen Stab von Kampfrichtern, die unter der Leitung von Wolfgang Krawczyk fast jedes Wochenende in den Wechselzonen und auf Motorrädern auf den Radstrecken zu finden sind. Ohne sie wäre ein fairer Wettkampf manchmal gar nicht möglich. Danke Wolfgang und den anderen Kampfrichtern für ihren Einsatz. Danke auch an die Frauen, die ihre Männer am Wochenende für das Wochenende entbehren.

Unsere älteren Triathletinnen und Triathleten haben großes Interesse an den Triaktiv-Wochenenden. Immer neue Trainingsinhalte locken sie nach Malente und fördern gleichzeitig die Geselligkeit. Daraus haben sich viele großartige sportliche Erfolge ergeben. Noch nie haben wir so viele Seniorensportler für herausragende Leistungen geehrt wie im Jahr 2007.

Unsere Ehrungen finden seit drei Jahren in Malente auf der Saisonabschlussfeier in einem festlichen Rahmen statt. Bei Tanz, Kultur und einem besonders gutem Essen wird bis spät in die Nacht gefeiert.

Zum Schluss meines Vorstandsberichtes komme ich zur Vorstandsarbeit. In unserem Vorstand befanden sich viele unterschiedliche Charaktere. Aufgrund dieser Unterschiedlichkeiten kam es immer häufiger zu Reibereien. Diesen Reibungen haben nicht alle Vorstandsmitglieder stand gehalten. So sind im Juni 2007 Wolfgang Mund und im Februar 2008 Klaus Jatho aus persönlichen und beruflichen Gründen zurückgetreten. Der übrig gebliebene Vorstand hat bewiesen, dass ein angenehmes, produktives und ideenreiches Arbeiten möglich ist. Unsere Zielsetzung ist es, die offenen Posten heute neu zu besetzen. Wir brauchen dafür engagierte Personen, die bereit sind, zusammen mit dem bestehenden Team, zu arbeiten.

Das Team soll durch eine neu zu besetzende Geschäftsstelle unterstützt werden. Dank gebührt nicht nur den eben genannten Personen und Mitgliedern, sondern auch allen Anderen, die für die SHTU unterwegs und im Einsatz sind, ob ehrenamtlich oder mit Entgelt. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Triathlonsport in Schleswig-Holstein erfolgreich und sehenswert ist.

Ludwig Kiefer, Vizepräsident Leistungssport:
In allen Bereichen vertreten....

Mit Platz 2 bei der Deutschen Meisterschaft Mitteldistanz durch Nils Goerke und Platz 4 durch Sören Lindner bei der DM Duathlon glänzten in diesem Jahr unsere Elitesportler. Das Volksbank Team des USC Kiel schaffte den Wiederaufstieg in die Deutsche Triathlon Liga. Das Team vom PSV Eutin hielt sich nach dem Zusammenschluss der 2. Ligen in eine Nord und Südstaffel sehr gut.

Viele neue Teams nutzen den noch jungen Unterbau der Regionalliga Nord, um sich dort mit Teams aus anderen Bundesländern zu messen. Hier gab es sogar einen Vierfachtriumph bei den Frauen und den Aufstieg des Frauenteam des USC Kiel in die 2. Liga.

Unsere Nachwuchssportler haben sich seit Jahren im Mittelfeld aller Bundesländer festgesetzt. Durch ihre Ergebnisse im DTU Nachwuchscup, wurden Rabea Ludwig (TSB Bargtheide) und Leif Rasmussen (VFL Oldesloe) in den D/C Kader der DTU berufen.

Bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend und Junioren in München konnte das Ergebnis des vorangegangenen Jahres nicht erreicht werden. Doch lässt ein Platz 6 in der weiblichen Jugend B durch Julia Jansen und Platz 4 in der Mannschaftswertung wieder auf dieses Jahr hoffen.

Noch zu erwähnen ist, dass unsere Ladies Nicole Bartsch, Sabrina Küsel und Elena Ludwig auch zum Abschluss ihrer Karriere im Nachwuchsbereich mit Platz 3 in der Mannschaft ihrer Sammlung einen weiteren Podestplatz hinzufügen konnten.

Natürlich sollte man sich immer hinterfragen „Was kann im Leistungssport verändert werden um die Vorteile einiger Bundesländer durch Sportinternate oder Sportbegleitende Schulen zu kompensieren“.



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Diese Überlegungen waren auch notwendig durch die Ankündigung des Landestrainers, seine Arbeit aus privaten und beruflichen Zeitgründen zu beenden.

Heute kann ich sagen, wir haben ein neues Leistungssportkonzept personeller Art entwickelt und dieses auch mit Menschen gefüllt, die voll dahinter stehen.

Das Leistungssportkonzept sieht in dem personellen Bereich folgender Maßen aus.

Vizepräsident Leistungssport	Georg Palm
Leistungssport Koordinator / Cheftrainer	meine Person
Disziplintrainer:	Dr. Jan Peter Brückner, Andre Beltz Astrid Förderler

Cheftrainer, sowie Disziplintrainer bekommen für ihre Arbeit eine Aufwandsentschädigung.

Mit diesem Trainern:

ein Sportwissenschaftler (12 Jahre im Trainerbereich), ein Sportlehrer (Duathlon Weltmeister 1. Bundesligastarter) und eine erfahrene Sporttherapeutin haben wir im praktischen Bereich ein Hochqualifiziertes Trainerteam, das ergänzt wird durch meine langjährige Erfahrung im Bereich Planung und Organisation sowie einen Vizepräsident Leistungssport, der losgelöst durch die praktische Arbeit, sich den Bereichen, Zusammenarbeit LSV, andere Fachverbänden, DTU und dem wichtigen Bereich Sponsoring widmen kann.

Ich hoffe, dass Sie mit ihrer Stimme bei den anstehenden Abstimmungen im Bereich Personal und Haushalt unser Konzept genau wie der bisherige Vorstand unterstützen.

Um dieses Konzept möglich zu machen, stelle ich mich heute nicht mehr zur Wahl. Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, davon 9 Jahre in der SHTU, muss ich sagen, es gab von Anfang an in diesem neu geschaffenen Amt viel Gegenwind, oft auch in Orkanstärke,

Nur bin ich halt so gebaut, dass ich nicht so schnell umfalle und nicht so schnell Hinwerfe, wie wir das ja in der Vergangenheit erlebt haben.

Ich bin stolz darauf, dass ich es geschafft habe viel Gegenwind in Rückenwind umzuwandeln, ohne dass ich mich gedreht habe. Meinen Kollegen im Vorstand vielen Dank für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Und nun hoffe ich drauf ab heute Abend ein Teil des neuen Konzeptes zu sein.

Vielen Dank

N. N., Vizepräsident Breitensport, Jugend und Frauen

Als Bericht für den Vizepräsidenten Breitensport, Jugend und Frauen wird der Rücktritt von Klaus Jatho vom 29.02.2008 verlesen.

Uwe Euskirchen, Sportwart:

Im vergangenen Jahr (2007) fanden

- 18 Triathlon (Eutin wurde abgebrochen u 1 Veranstaltung von der ich keine Daten habe)
- 9 Duathlon
- 1 Swim & Run

insgesamt 27 (-3) Veranstaltungen statt, mit 7357 Teilnehmern im Ziel

- 6311 Einzelteilnehmer (+633)
- 1046 Staffelteilnehmer (-1009)

Mein Appell an alle Veranstalter ist, sich genau an das Regelwerk zu halten.

Wenn diesbezüglich fragen sein sollten, stehe ich natürlich zur Verfügung

Dann will ich nochmals darauf hinweisen das die Termine und Genehmigungsanträge rechtzeitig bei mir eintreffen.

Es kamen nur 13 Anträge für Veranstaltungen vor dem Veranstaltertreffen rechtzeitig bei mir an.

Es kann nicht sein das ich den Veranstaltern hinterher laufe.

Termin für das Triathlonmagazin ist meist um den 10. November

Auch die Aktualisierungen der Homepage lassen leider sehr zu wünschen übrig.

Beim letzten Veranstaltertreffen wurde durch Frau Richter (ARAG) über Sportversicherungen



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Informiert.

Es wurde vom Verband eine Sportversicherung für die nicht Startpassinhaber (die aber einem Verein der SHTU angehören) abgeschlossen.

Veranstaltertreffen ist von mir am 4. Oktober 2008 geplant.

Jan Peter Brückner, Lehrwart:

Im Jahr 2007 wurde eine Trainerfortbildung durchgeführt. Mit dem Hamburger Triathlonverband wurde die Absprache getroffen, Trainer C-Ausbildungen nach Möglichkeit im jährlichen Wechsel in Hamburg und in Schleswig-Holstein durchzuführen. Nachdem in Hamburg ein für das Frühjahr 2007 geplanter Lehrgang abgesagt wurde, fand in der zweiten Jahreshälfte doch eine Ausbildung mit schleswig-holsteinischer Beteiligung statt. Für 2008 ist ein Trainer C-Lehrgang im Oktober und Dezember geplant. Die Vereine sind aufgefordert, sich für die Besetzung der Lehrwarte-Position einzusetzen, da die Ausbildung von Trainern für die Weiterentwicklung der Sportart, insbesondere im Nachwuchsbereich, wichtig ist.

Wolfgang Krawczyk, Kampfrichterwart:

1.) Informationen über das SHTU-Kampfrichterwesen 2007

Die SHTU verfügt z.Zt. über 50 Landeskampfrichter, davon sind Wolfgang Krawczyk, Jan Philipp Krawczyk, Uwe Euskirchen und Jens Naundorf auch als Bundeskampfrichter eingesetzt.

Im Wettkampfsjahr 2007 wurden von den SHTU-Kampfrichtern in 11 Duathlon und Triathlon-Veranstaltungen 67 Einsätze durchgeführt. Auf der nationalen Ebene wurden die Bundeskampfrichter der SHTU bei Deutschen Meisterschaften und den DTL-Wettkämpfen in Gladbeck und Kiel und bei der Triathlonweltmeisterschaft in Hamburg eingesetzt, ferner in den 2. Liga-Wettkämpfen in Grimma und Schneeberg.

Bei den Triathlonweltmeisterschaften in Hamburg wurden zusätzlich die Landeskampfrichter/in Renate und Gerhardt Fitschen zur Startpasskontrolle der deutschen Age-Group-Athleten eingesetzt.

2.) Informationen über die Triathlon Regionalliga

Wolfgang Krawczyk ist als Ligawart der SHTU Leiter der Triathlon Regionalliga Nord.

In der Triathlon Regionalliga Nord wurden Wettkämpfe in Leer, Schwerin, Bergedorf und Herzberg durchgeführt. An den Wettkämpfen der RL nahmen 12 Herren und 6 Damenteams teil.

Bei den Damenteams wurden die ersten vier Plätze von SHTU-Teams belegt. Das Damenteam des USC Kiel belegte den ersten Platz und hat damit das Recht in die 2. Bundesliga Nord aufzusteigen.

Ergebnisse: 1. USC Kiel, 2. PSV Eutin, 3. SG Wasserratten, 4. Team Schuh Eggers Flensburg

Bei den Herrenteams nahmen vier SHTU-Teams an der Liga teil mit den Platzierungen

5. Team Schu Eggers Flensburg, 7. RehaMed Kiel Team USC, 9. Erdinger Alkoholfrei

Team Gut Heil Itzehoe und 11. SG Wasserratten Norderstedt.

Carsten Bieler-Giencke, Vizepräsident Finanzen:

Der abgeschlossene Haushalt 2007 liegt dem Protokoll bei.

Aussprache zu den Berichten:

Gunnar Werther, TSV Gelting:

An Uwe: Die Leistungssportkonferenz findet nach dem Veranstaltertreffen statt. Daher ist das Veranstaltertreffen zu früh.

An Carsten: Wird für die Werbung auf der Internetseite der SHTU gezahlt?

Antwort Carsten:

Eine Werbung auf der Internetseite kostet im Jahr 100€.

Gunnar:

Das Trainingslager auf Mallorca taucht im Haushalt nicht auf.



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Antwort Carsten:

Das Mallorca-Trainingslager wird nicht über die Kasse abgerechnet. Das läuft über Ludwig. Es gibt auch rechtliche Probleme, das über die SHTU zu machen. Der Zuschuss LSV wird nach Abrechnung und Überprüfung der Maßnahme vom LSV gezahlt.

Rüdiger Schmidt, USC Kiel:

An Carsten: Es sind keine nennenswerten Sponsorleistungen verbucht. Er fragt, ob es keine Möglichkeit gebe, Sponsoren zu werben.

Antwort Carsten:

Es ist schwer, Sponsoren zu beschaffen. Zum Teil kaufen die Sponsoren die Wettkampfkleidung für den Kader etc.

Antwort Ludwig, Vizepräsident Leistungssport:

Sponsoren haben die Jacken des Kadern bezahlt, die Athleten müssen nur eine „Schutzgebühr“ zahlen.

Wolfgang Mund, Gast:

Er fragt nach den Auswirkungen der DTU-Finanzlage auf die SHTU. Es wurden die Haushalte der DTU in den letzten Jahren abgesegnet, der Vorstand entlastet. Muss die SHTU mithaften?

Antwort Carsten:

Die DTU hat einen Verlust von 85000€. Die Insolvenz ist möglich. Das Innenministerium will keine Zuschüsse mehr zahlen, wenn die Finanzen nicht besser werden. Die Frage ist, inwiefern Gelder zurückgefordert werden können aus den noch zu prüfenden Vergehen. Es stehen aber keine Gebührenerhöhungen an.

Hildegard Fischer, Förderverein Triathlonjugend:

Sie fragt, ob Carsten sich über Förderverein im Kreise des DTU-Verbandstages geäußert hat. Er soll gesagt haben, dass Mittel nicht nachvollziehbar eingesetzt würden, und deshalb die Finanzen des Fördervereins nicht in Ordnung seien.

Antwort Carsten:

Er wundert sich, warum Hildegard diese Informationen hat. Er hat schon oft Dinge im Förderverein bemängelt. Es sei keine Transparenz vorhanden. Die Antworten auf Nachfragen waren nicht befriedigend. Er hat nicht gesagt, dass falsches gelaufen ist. Nur die Fragen wurden nicht beantwortet.

Adolf Fischer, Tri Team Neumünster:

Es wird auf alles Antworten gegeben. Warum spielt das bei der DTU eine Rolle?

Antwort Carsten:

Er muss sich nicht rechtfertigen, da er nur seine Meinung vertreten hat, weil Fragen gestellt wurden.

Adolf:

Es werden alle Informationen herausgegeben. Es gibt keine Zahlen, die nicht belegt sind.

Antwort Carsten:

Adolf war nicht bei dem Gespräch dabei, daher sei der Angriff nicht berechtigt.

Josef Dankelmann, TSV Bargteheide:

Er fragt nach dem Schreiben von der Geschäftsstelle zu ihrem Rücktritt. Er verliest den Anfang des Rücktritts.

Antwort Carsten:

Er hat darauf nicht reagiert, damit keine Schlammschlacht entsteht. Fakt ist, dass der Geschäftsführer Aufträge nicht umgesetzt hat und angemahnt wurde und der Unmut aus den Mitgliedsvereinen der



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

SHTU kundgetan wurde. Das Präsidium kann sich über die Angestellten absprechen, der Kritik von außen muss nachgegangen werden. Deshalb ist das aber kein Gespräch hinter dem Rücken des Geschäftsführers. Eine Zusammenarbeit ist nicht mehr möglich, wegen des Vertrauensverlustes.

Gunnar Werther:

Er stellt die Frage an Ludwig, warum das Leistungssportkonzept nicht auf einer Trainerbesprechung der Vereinstrainer besprochen und Ideen gesammelt wurden. Das Konzept existiert jetzt ohne mit den Vereinen zu sprechen. Warum ist das Thema nicht wichtig für die Vereine, da es nicht mit ihnen besprochen wird? Warum findet keine Saisonplanung für Nachwuchs statt?

Antwort Ludwig:

Bei der Kadersichtung gab es die Möglichkeit für die Vereine, mit den Landestrainern etc. zu sprechen. Anfang Februar beim Kaderlehrgang waren die Trainer der Kaderathleten eingeladen. Von fünf waren drei da. Es kann mehr gemacht werden, allerdings bedingt durch DTU, Rücktritte und Jahrbuchherstellung war keine Zeit. Kadermaßnahmen und zahlreiche Sitzungen wegen der DTU, sowie Telefonkonferenzen fanden in acht Wochen statt. Daher war wenig Zeit. Bei der Leistungssportkonferenz nach der Kadersichtung soll die Saisonplanung gestaltet werden. Es ist das Präsidium, das den Landestrainer einstellt.

Gunnar:

Muss das für zwei Jahre sein?

Antwort Ludwig:

Die Zeit wird gebraucht, um das Konzept zu überprüfen, daher erstmal zwei Jahre.

Josef Dankelmann:

Das Konzept wurde nicht inhaltlich vorgestellt, nur die Personen. Welche Vereine wurden aktiv in die Konzeption einbezogen? Bargteheide wurde nicht in die Konzeption einbezogen. Die Kommunikation war nicht ausreichend.

Rüdiger Schmidt:

Der USC wusste nichts von dem Konzept bis sie es auf der Homepage gesehen haben. Die Vereine müssen das auch finanzieren. Deshalb sollten die Vereine eingebunden werden. Es ist nicht transparent genug, wie das Geld eingesetzt wird. Formal ist es richtig, dass es möglich ist, Trainer einzusetzen, aber es ist nicht geschickt. Er erwartet, dass die Vereine vorher informiert werden.

Adolf Fischer:

Es soll eine Leistungsbeschreibung für das Konzept geben.

Antwort Carsten:

Das Präsidium wurde gewählt und ihm eine Funktion zugewiesen. Es wurde der Auftrag gegeben, innerhalb der Satzung zu handeln. Das ist geschehen. Manche Dinge müssen anders angegangen werden, aber es gibt Dinge, die müssen schnell und unter anderen Umständen beschlossen werden. Richtig ist, dass unter Umständen mehr an die Vereine hätte herangetreten werden müssen, aber wenn der Einladung nicht gefolgt wird, dann sind die Vereine selber Schuld. Der Vorstand hat sich lange mit dem Konzept beschäftigt. Es wurde nicht nur das Präsidium sondern auch der Vorstand in die Entscheidung eingebunden. Es muss dem Präsidium die Freiheit gelassen werden, Dinge zu entscheiden, damit der Verband vorankommt. Über die Inhalte in gewissen Fragen kann noch diskutiert werden. Es besteht das Angebot, eine SHTU-Leistungssportkonferenz einzuberufen, die muss aber auch konstruktiv arbeiten. Es darf nicht nur Kritik geübt werden, sondern auch konstruktive Vorschläge. Es sollte angedacht werden, sich zwischen den Verbandstagen mit den Vereinen zu Tischgesprächen zusammen zu finden.

Josef:

Die Einladung zum Februartermin kann nicht nach der Entscheidung des neuen Konzepts liegen. Es wird nicht auf das Konzept direkt eingegangen.



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Carsten:

Es wäre ratsam, wenn der Kontakt besser wäre, weil Josef eine Kaderathletin trainiert. Es muss miteinander gesprochen werden und nicht nur Angriffe auf dem Verbandstag stattfinden. Die Probleme sollen geklärt werden.

Josef:

Es geht nicht um ein persönliches Problem, es geht um nicht kommunizierte Inhalte.

Ludwig Kiefer:

Er sprach Jens Kirschtowski auf die Kaderathleten im Verein an, aber dieser wolle nur Arbeit mit Schülern machen. Wenn keine weiteren Infos vorhanden sind, kann man an niemanden herantreten.

Jens Kirschtowsk, VfL Oldesloe:

Auf der Homepage des Leistungssports stehen die Heimtrainer, daher muss Ludwig die Kenntnis haben.

Ludwig:

Er weiß davon, dass es bei Oldesloe Probleme gibt, eine Spartenleitung zu finden. Dann stehen auch Trainer nicht mehr Verfügung. Wenn die Trainer noch weiter zur Verfügung stehen, dann wird weiterhin der Kontakt gepflegt. Im Moment ist die Situation aber schwierig.

Jens:

Es gibt generell wenig Kontakt zwischen den Heimtrainern und Landestrainern.

Ludwig:

Der Kontakt wird gesucht, es kann aber nur mit Informationen gearbeitet werden, die da sind.

Jens:

Es soll der Kontakt mit den Vereinen und nicht mit den Eltern gesucht, da die auch nicht alles weitergeben.

Ludwig:

Er hat Kontakt zur stellvertretenden Spartenleitung.

Carsten Bieler-Giencke:

Es wurde erkannt, dass Handlungsbedarf besteht. Die Informationen sollen transparent weitergegeben werden. Der Auftrag an den neuen Vorstand, hieran zu arbeiten, dies aber nur in Zusammenarbeit mit den Vereinen, ist verstanden. Sinnvolle Gedanken werden auch umgesetzt. Es wird immer gesagt, die Vereine brächten das Geld und SHTU entscheidet über die Verteilung. Aber es gibt auch Anträge der Vereine, die mitgestalten. Es ist Streitbar, ob das Geld anders verteilt werden könnte, aber die Wünsche des Präsidiums sind im Budget erfüllbar. Besonders im Frauen-, Breiten- und Jugendsport wurden alle Mittel genehmigt.

Volker Crantz, St Peter Ording:

Es scheint der Rote Faden verloren gegangen zu sein. Der Verband ist klein, **hat** aber große Aufgaben. Die Kommunikation ist entscheidend für den Erfolg der SHTU. Jeder ist privat und beruflich engagiert und dann noch im Verband. Die Probleme mit Kommunikation gibt es immer. Er hat schon angeregt, dass auf Homepage ein Forum eingerichtet wird, damit Ideen getauscht werden können. Es soll nach vorn geschaut werden und zusammengearbeitet werden. Neue Ideen sollen eingebracht werden, die Personen sind egal, die Aufgaben sind wichtig.

Adolf Fischer, Tri Team Neumünster:

Er merkt an, dass das Konzept noch nicht vorliegt.

Antwort Carsten:

Das Konzept soll umgehend zugeschickt werden.



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse ist sehr gut und vollständig geführt. Es wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.

7. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. Anträge

Es gibt keine externen Anträge.

Antrag auf Erhöhung der SHTU km-Aufwandsentschädigung

Der Antrag wird verlesen.

Es wird beantragt, die km-Pauschale von 20 cent/km auf 25 cent/km anzuheben.

Aussprache zum Antrag:

Jens Kirschtowski, VfL Oldesloe:

Er ist der Meinung, dass Erhöhung nicht gerechtfertigt ist, da es sich um eine Erhöhung von 25% handelt.

Volker Crantz, St. Peter Ording:

Ein Kilometer kostet rechnerisch 1,25€, daher sind 25 cent/km noch zu niedrig.

Jens Kirschtowski, VfL Oldesloe:

Eine Erhöhung um 25% muss nicht sein und ein Auto hat jeder sowieso. Bei einem Ehrenamt kann nicht wirtschaftlich gedacht werden kann. Mehrkosten im Haushalt können vermieden werden.

Rüdiger Schmidt, USC Kiel:

Steuerlich absetzbar sind 30 cent, daher sind 25cent/km nachvollziehbar. 25% Erhöhung ist eine große Zahl, aber nur ein oder zwei Cent Erhöhung wären sinnlos.

Ergebnis: Fünf Gegenstimmen, Enthaltung 12, damit angenommen.

9. Wahlen

Die Turnusgemäßen Wahlen werden durchgeführt.

a) Wahl des Präsidenten:

Es werden Carsten Bieler-Giencke, Vizepräsident Finanzen, und Wolfgang Krawczyk, Kampfrichterwart, vorgeschlagen. Beide Kandidaten sind bereit, zu kandidieren.

Frage an Carsten von Josef Dankelmann, TSV Bargteheide:

Wie Carsten im Falle einer Wahl zu seinem bisherigen Amt steht.

Antwort Carsten:

Dann ist er Präsident und kann den Vizepräsidentenposten nicht mehr ausüben.

Josef:

Ob es dafür einen neuen Kandidaten gibt.

Antwort Carsten:

Es gibt Ideen, die sind aber im Moment nicht relevant.

Josef:

Wie steht Carsten im Falle der Nichtwahl zu seinem bisherigen Posten?



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Antwort Carsten: Das steht nicht zur Debatte.

Ludwig Kiefer beantragt geheime Abstimmung.

Es wird darum gebeten, dass die Kandidaten sich vorstellen.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Bitte von Josef an Ludwig, die Beantragung der geheimen Wahl zurückzuziehen. Ludwig bleibt bei dem Antrag.

Gunnar Werther, TSV Gelting, zitiert die ersten zwei Paragraphen der Satzung. Es geht nicht um die Person, es geht um den Sport.

Die Wahl wird in geheimer Abstimmung vorgenommen.

Ergebnis:

Carsten Bieler-Giencke: 25 Stimmen

Wolfgang Krawczyk: 42 Stimmen

Enthaltungen: keine

Wolfgang Krawczyk nimmt die Wahl an und ist damit neuer Präsident der SHTU.

b) Wahl des Vizepräsidenten Leistungssport:

Es wird Georg Palm, Tri Team Neumünster, vorgeschlagen. Er ist bereit, zu kandidieren.

Georg Palm stellt sich vor.

Ergebnis der offenen Wahl:

Ja-Stimmen: 59

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: 8

Georg Palm nimmt die Wahl an und ist damit neuer Vizepräsident Leistungssport.

c) Wahl des Pressewarts:

Nils Peter Binder, Borener SV, wird vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren.

Nils Peter Binder stellt sich vor.

Ergebnis der offenen Wahl:

Ja-Stimmen: 61

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: 6

Nils Peter Binder nimmt die Wahl an und ist damit neuer Pressewart.

d) Wahl des Lehrwarts:

Jan Peter Brückner, Lehrwart, wird vorgeschlagen. Er lehnt ab, zu kandidieren.

Es gibt keine weiteren Vorschläge, der Posten bleibt vorerst unbesetzt.

e) Wahl des Kassenprüfers

Jan Philipp Krawczyk, TSV Quellenhaupt Bornhöved, wird vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren.

Ergebnis der offenen Wahl:

Ja-Stimmen: 67

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

Jan Philipp Krawczyk nimmt die Wahl an und ist somit neuer Kassenprüfer.

Die Wahlen für die Posten, die kommissarisch zu besetzen sind, werden durchgeführt.

a) Wahl des Vizepräsidenten Breitensport:

Roman Tietze, wird in Abwesenheit vorgeschlagen, eine Einverständniserklärung liegt vor.

Ergebnis:

Ja-Stimmen: 67

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Roman Tietze nimmt die Wahl in Abwesenheit an und ist somit kommissarischer Vizepräsident Breitensport, Jugend und Frauen.

b) Kampfrichterwart

Uwe Euskirschen, Sportwart, wird vorgeschlagen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen: 67

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Uwe Euskirchen nimmt die Wahl an und ist somit kommissarischer Kampfrichterwart.

10. Vorlage Haushaltsvorschlag 2008

Carsten Bieler-Giencke erläutert den Haushaltsvoranschlag.

Rüdiger Schmidt, USC Kiel:

Der USC unterstützt die Einstellung, professionell zu arbeiten. USC Kiel ist in der Lage, mehr Mittel für Leistungssport bereitzustellen. Dies aber unter der Voraussetzung, dass eine Kommunikation des genauen Konzepts stattfindet. Dem Punkt Leistungssport soll von der Höhe her zugestimmt werden, aber über den Inhalt sollte noch gemeinsam zu befinden sein.

Antwort Carsten:

Das Geld ist eingestellt, über Inhalte kann gesprochen werden.

Antwort Georg Palm, Vizepräsident Leistungssport:

Er will die Vorstandssitzung abwarten und dann in der Tat mit entsprechendem dem Personenkreis sprechen.

Antwort Ludwig, Leistungssportkoordinator:

Es gibt schon begonnene Maßnahmen. Es soll kein Stillstand eintreten.

Antwort Carsten:

Planungssicherheit muss vorhanden sein. Also ist es erst ab einem bestimmten Zeitpunkt möglich, über Inhalte zu bestimmen, da Maßnahmen schon begonnen wurden.

Ergebnis:

Der Haushaltsentwurf wird mit 61 Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.



Protokollführer SHTU-Verbandstag 01.03.2008

Jan Philipp Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel: 04323-919673

Email: jpkrawczyk@t-online.de

11. Verschiedenes

Wolfgang Mund, Gast:

Der Artikel auf Seite 21 im Jahrbuch wurde nicht von Wolfgang Mund geschrieben, sondern von Herrn Wundram.

Im Original gezeichnet

Carsten Bieler-Giencke
- Versammlungsleiter -

Jan Philipp Krawczyk
- Protokollführer -